

## Dr. Ulrike Paul



Dr. Ulrike Paul ist Psychologin, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Sexualtherapeutin und Sexualpädagogin. Im Rahmen ihrer Praxis befasst sie sich auch mit Sexueller Gewalt und allgemein Gewalt-erfahrungen. Sie engagiert sich auch in der Aidshilfe Tirol und als Lehrbeauftragte am Institut für Psychologie an der Uni Innsbruck. Sie leitet außerdem eine Therapie- und Selbsthilfegruppe für ehemalige Heimkinder. In einem Vortrag wird sie über ihre Erfahrungen berichten.

[www.ulrikepaul.at](http://www.ulrikepaul.at)

## Gernot Zimmermann



Journalist beim Nachrichtenmagazin ECHO, er berichtete ausführlich über die Heimerziehung in Österreich und In einem Vortrag berichtet er über seine journalistische Tätigkeit und über die Erfahrungen mit Betroffenen.

## Peter Ruzsicska



Weil, unter anderem, der neue Mann seiner Mutter ihn nicht mochte wurde Peter als Kind in die staatliche Fürsorge abgeschoben und verbrachte seine Kindheit in mehreren Einrichtungen. Über seine Erfahrungen und andere Beobachtungen zum Thema Herrschaft und Missbrauch schreibt er in seinem gesellschaftskritischen Blog

„Dokumentation von Herrschaft über Kinder und Erwachsene“.

[Http://ruzicska.blogspot.co.at](http://ruzicska.blogspot.co.at)

## Marina Schennach



Die Künstlerin verbrachte ihre Kindheit in einem Erziehungsheim in Hall. Später verließ sie Tirol und lebt seit 30 Jahren in Italien.

Ihre Bilder werden von ihren Gefühlen beeinflusst, sie malt, wie sie sich fühlt. Das abgebildete Kunstwerk trägt den Namen „Geister die ich nicht rief.“

## Brigitte Wanker



Als junge Frau wurde sie als Hilfspflegerin in einem Heim für Schwerbehinderte Zeugin unfassbarer Misshandlungen. Als sie die Vorfälle melden wollte, stieß sie bei den Behörden lange Zeit auf taube Ohren, ihre Aussage wurde mit der Bemerkung abgetan, sie sei zu sensibel. Heute legen ihre Tagebücher Zeugnis ab von den damaligen Ereignissen.

Als Künstlerin arbeitet sie gerne mit Materialien und Fundstücken aus der Natur, die sie auch in Collagen verarbeitet.



Tiroler Verein für Kinder im Heim

Ausstellung

„Sieg über die Ängste der Kindheit“



Unter dem Motto "Sieg über die Ängste der Kindheit" veranstaltet der Verein für Kinder im Heim ein Kulturevent in der Galerie Claudiana. Zu sehen sind Bilder von Helmut Oberhauser, Martin Schauer und vielen mehr. Die Ausstellung ist ab der Eröffnung 14 Tage in der Galerie zu sehen. Es erwartet sie ein vielfältiges Programm.

Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten.

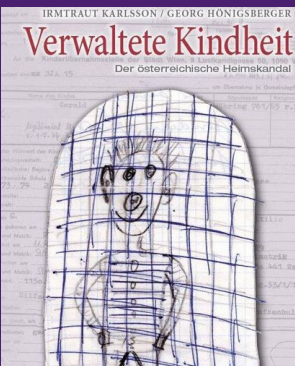
## Helmut Oberhauser

Maler, Autor, Fotograf. In seinem Buch „die Blaue Decke“ hat er seine Vergangenheit als Heimkind aufgearbeitet, dasselbe tut er in zahlreichen seiner Bilder, die auf erschütternde Art und Weise die Gefühlswelt der Kinder darstellen.



[www.helmut-oberhauser.at](http://www.helmut-oberhauser.at)

## Erwin Aschenwald



Zum Jubiläum „50 Jahre Bubenburg“ waren die untergebrachten Kinder angehalten, Zeichnungen zum Jubiläum anzufertigen. Erwin Aschenwald rebellierte – das Strichmännchen hinter Gittern war sein Beitrag, der besser als alles andere die Lebenswirklichkeit der Kinder darstellt. Seine Zeichnung, für die er damals bestraft wurde, zielt heute das Buchcover zu „Verwaltete Kindheit“.

## Martin Schauer



Geboren am 14. August 1981, besuchte integrativen Kindergarten, Volks- und Hauptschule in Innsbruck. Danach absolvierte er einen Arbeitstrainings-lehrgang in Malerei sowie eine Malerei- und Grafiklehre an der integrativen Kunstschule Innsbruck. Seit April 2004 ist er freischaffender Künstler, der als Autodidakt mit Unterstützung von Malassistenten arbeitet. Er fertigt seine abstrakten Kunstwerke mit Acryl, Aquarell, Buntstiften, Kaltnadelradierungen und Mischtechniken auf Papier und Leinwand.

[www.martinschauer.at](http://www.martinschauer.at)

## Sieglinde Schauer-Glatz

Die Schriftstellerin wurde 1948 als Kind jensicher Eltern geboren und verbrachte ihre Kindheit als Fürsorgekind bei Pflegefamilien. Später war sie im Sozialbereich tätig und gilt als Mitbegründerin der Integrativen Schule für Behinderte und Nichtbehinderte in Österreich, wofür sie die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielt. Sie ist alleinerziehende Mutter von 3 Kindern. Sie schreibt hauptsächlich Lyrik, aber auch Theaterstücke und Märchen. Erst mit 49 Jahren bekannte sie sich zur jensischen Herkunft und hält Lesungen von Gedichten in jensischer Sprache.

## Ludwig „Luggi“ Brantner



Seine Jugend in mehreren Heimen sowie die schwere Alkoholkrankheit der Eltern prägten Brantners Leben und legten den Grundstein für sein eigenes Schicksal, das ihn ebenfalls zum Alkohol und in die Obdachlosigkeit führte. Doch Brantner gelingt es, aus diesem Teufelskreis auszurechnen. Über den schweren Weg zurück zur Normalität berichtet er in seinem Buch "Einmal talwärts und zurück".

[www.brantner-ludwig.at](http://www.brantner-ludwig.at)

## Programm

### 06. März

ab 18:00 Eröffnung, Ausstellung Helmut Oberhauser  
Begrüßung: **LR Christine Baur, BGM Christine Oppitz-Plörer**

Moderation Horst Schreiber  
Musikalische Begleitung Tom Beck und Band

### 11. März

Ausstellung Martin Schauer  
18:00 Lesung Luggi Brantner  
20:00 Lesung Sieglinde Schauer-Glatz - Jenische Gedichte

### 12. März

Ausstellung Marina Schennach  
18:00 Vortrag Dr. Ulrike Paul und Brigitte Warenski  
19:30 Vortrag Peter Ruzsicska

### 14. März

Ausstellung Brigitte Wanker  
19:00 Vortrag Gernot Zimmermann, Erwin Aschenwald

Weitere Infos unter [www.tiroler-heimkinder.at](http://www.tiroler-heimkinder.at)

## Unterstützer

Wir danken dem Künstlerpaar Tiefengraber für ihre unermüdliche Unterstützung für behinderte Künstler, sie sind auch bei diesem Event behilflich. Ebenso danken wir Frau Mag. Hackl, dass sie uns die Ausstellung in Ihrer Galerie ermöglicht hat, sowie Herrn RA Dr. Mario Mandl für die organisatorische Unterstützung. Dank geht auch an das Cafe Royal für die Bereitstellung des Buffets.

